

Value-Aktien I

Wenn nicht jetzt, wann dann?

Vier dividendenstarke Perlen aus dem Value-Universum

Gastbeitrag von Felix Schleicher

Es ist längst kein Geheimnis mehr, dass Value-Aktien so günstig bewertet sind wie zuletzt in den Jahren 1975 und 2000. Zahlreiche Studien sehen Value relativ und absolut sogar so attraktiv wie nie zuvor. Den Tiefständen von 1975 und 2000 folgten ausgeprägte Phasen der Stärke für den wertorientierten Anlagestil – warum also nicht auch 2020? Bekanntlich lauten die gefährlichsten vier Worte an der Börse: Diesmal ist es anders. Die im Folgenden vorgestellten Titel sollen dem geeigneten Leser das außergewöhnliche Potenzial andeuten, das in vielen Value-Aktien schlummert.

Fairfax Financial

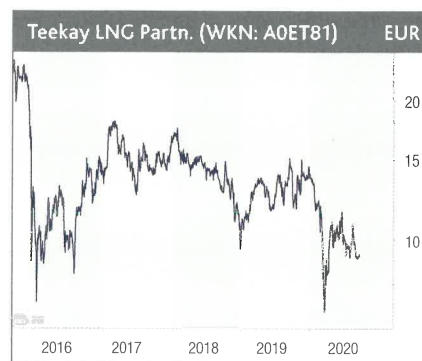
Exemplarisch für dieses Potenzial steht die jüngste Aussage von Prem Watsa, dem Gründer und CEO der kanadischen



Versicherungsholding **Fairfax Financial** (IK): Er sieht dessen Aktie so günstig und chancenreich wie nie zuvor in der 35-jährigen Firmengeschichte. Das auch als „kanadische Berkshire Hathaway“ bezeichnete Unternehmen konnte tatsächlich mit Buchwertsteigerungen von 18% pro Jahr mit dem legendären Warren Buffett mithalten. Besondere Fantasie steckt im massiv unterversicherten indischen Markt, in dem der gebürtige Inder zahlreiche Beteiligungen erworben hat. Zudem ist Fairfax ein langfristig sehr erfolgreicher Value-Investor, der mit seinen Kapitalanlagen für Versicherungen erstaunliche Jahresrenditen von 8% im Durchschnitt erzielt hat. Zwei Katalysatoren können demnach die zu 30% unter Buchwert notierende Aktie beleben: eine Renaissance des indischen Aktienmarkts und des Value Investing im Besonderen. Watsa ließ übrigens seinen Worten Taten folgen und kaufte persönlich für 150 Mio. USD weitere Fairfax-Papiere.

Teekay LNG

Nicht minder aussichtsreich erscheint **Teekay LNG** (IK), einer der wichtigsten Betreiber von Flüssiggastankern. Inmitten der Corona-Krise erhöhte die Reederei planmäßig die Dividende um stolze 36%, wodurch die Rendite auf 8,8% steigt. Die Investitionen in die moderne Tankerflotte sind abgeschlossen – samt Verkauf der restlichen Öltanker. Der hohe freie Cashflow



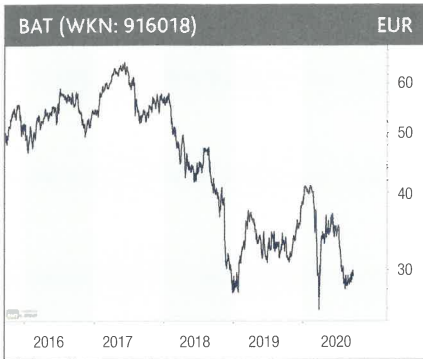
kann für Schuldenabbau und die Dividendenzahlung verwendet werden; auch für Aktienrückkäufe steht noch Geld zur Verfügung. Bemerkenswert, dass trotz der hohen Rendite nur ein Drittel des Gewinns ausgeschüttet wird. Das KGV liegt bei sehr niedrigen vier; der Quartalsgewinn stieg zuletzt zum siebten Mal in Folge. Die 77 Tanker, die sich zwischen 20% und 100% im Besitz von Teekay LNG befinden, sind mit durchschnittlichen Kontraktlaufzeiten von mehr als zwölf Jahren an verschiedene Ölmultis vermietet. Das vergleichsweise umweltfreundliche Gas ersetzt zunehmend die Kohle, die Nachfrage wächst weltweit um rund 3% pro Jahr – und das wohl noch für sehr lange Zeit. Deshalb will auch Katar 20 Mrd. USD in neue Flüssiggastanker investieren.

BAT

Als Zielobjekt für Dividendenjäger eignet sich auch die Aktie von British American Tobacco (**BAT**). Die Höhe der Ausschüttungen wurde kontinuierlich gesteigert und beträgt aktuell 8,5%. Mindestens 65% des Gewinns fließen an die Aktionäre. Selbst im Krisenjahr 2020 dürften Umsatz und Gewinn von BAT neue Rekorde erzielen und die Verbindlichkeiten weiter reduziert werden. Etwa 25% der Umsätze werden in Schwellenländern generiert, die zwar deutlich margenschwächer sind, aber auch hohes Wachstumspotenzial versprechen. In



Felix Schleicher, Jahrgang 1965, hat sich vor 30 Jahren dem Value Investing verschrieben und durfte viele Jahre von André Kostolany lernen. Zusammen mit Markus Walder ist er u.a. für den MMT Global Value (WKN: HAFX19) und den VSP Value Plus (WKN: A2AEWA) verantwortlich.



den Industrieländern gelang es zuletzt, die Marktanteile zu steigern, etwa in den USA mit der Tochter Reynolds Tobacco. Weltweit soll nach Schätzungen von Statista der Zigarettenkonsum um etwa 3% jährlich zunehmen. Das eröffnet gute Perspektiven für das durch zahlreiche Fusionen und Übernahmen entstandene Zigarettenoligopol von BAT mit Altria, Philip Morris International oder Japan Tobacco. Langfristig lieferte BAT seinen Aktionären in Form von Kursgewinnen und Dividenden satte 14% p.a. In den letzten Jahren hat sich der Kurs halbiert – nun bietet er ein interessantes Einstiegsniveau.

CK Hutchison

„Die Börse ist der große Demütiger“, hat ein kluger Marktbeobachter einmal gesagt. Die Empfehlung des Autors dieses Artikels, mitten in der Corona-Krise Aktien von **CK Hutchison** (CKH) (IK) zu kaufen, hat sich bislang als Demütigung entpuppt. Die Aktie hat sich nur unterproportional vom vorherigen Kursrückgang erholt, obwohl die Anlagethese eigentlich stimmig ist: eines der robustesten Unternehmen der Welt, wie sich CKH selbst sieht, mit 40 Mio. Mobilfunkkunden allein in Europa, 15.000 Drogerien, Häfen, Energie- und Wasserversorgung. Zuletzt wurden

die 28.500 Mobilfunktürme in einen gesonderten Bereich ausgliedert, der auf einen Wert von mindestens 10 Mrd. EUR taxiert wird und bereits Kaufinteressenten anlockt. Umsatz und Gewinn gingen im ersten Halbjahr 2020 moderat zurück, der Buchwert erreichte aber immerhin ein neues Rekordhoch. Rekordverdächtig ist auch der Abschlag des Aktienkurses von 60% auf den Buchwert, der aus nachhaltigen Vermögenswerten besteht. Selbst nach der Senkung der Zwischendividende liegt die Rendite von CKH bei 5,7%, das KGV bei sechs. Großaktionär ist die Familie von Li Ka-shing, der auch als der „asiatische Warren Buffett“ bezeichnet wird.

Fazit

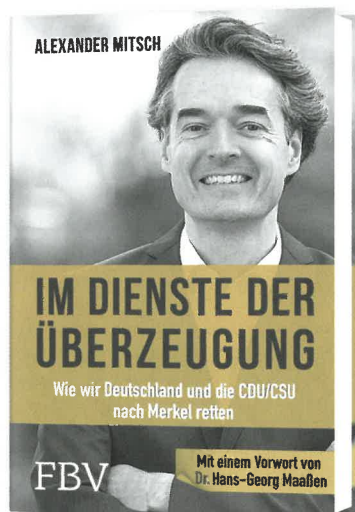
Vor einiger Zeit hieß es zu Recht: Die Dividende ist der neue Zins. In Zeiten von Null- oder Negativzinsen ist dieser Spruch erstaunlicherweise in Vergessenheit geraten. Dabei sind die Aktien von Tesla oder Amazon kaum die geeigneten Alternativen zu Staatsanleihen – solide Dividendenzahler wie BAT oder CK Hutchison aber sehr wohl. Zahlreiche erstklassige Dividentitel sind heute so günstig bewertet und rentabel wie nie zuvor. Eine Wiederentdeckung der Dividende und des Value-Ansatzes sollte bevorstehen – und so, wie sich die Finanzmärkte derzeit benehmen, kann das sehr schnell gehen. Wenn nicht jetzt, wann dann? ■

Bewertungskennzahlen zu den vorgestellten Unternehmen

Unternehmen	ISIN	Kurs in EUR	KGV 2021e	KBV	Div.-R. in %
Fairfax Financial [CA] (IK)	CA3039011026	246,00	5,5	0,6	3,5
Teekay LNG [BM]* (IK)	MHY8564M1057	9,23	4,1	0,5	8,8
BAT [GB]	GB0002875804	29,51	7,7	0,9	8,5
CK Hutchison Hold. [HK] (IK)	KYG217651051	5,34	5,3	0,4	5,7

*) Bermuda

Anzeige



Die Ära Merkel geht zu Ende. Potenzielle Nachfolger machen sich bereit. Doch eine grundlegende Frage steht im Raum: Wie geht es mit der CDU/CSU weiter? Was ist vom politischen Profil nach 16 Jahren Merkel übrig? Und noch wichtiger, was bedeutet das für unser Land? Für Alexander Mitsch und die WerteUnion ist klar: Es darf kein »Weiter so« und erst recht keine Planlosigkeit wie während der Migrationskrise geben. Statt bloßen Machterhalts muss es wieder um Inhalte und das Interesse des Landes gehen. Hier spricht er erstmals offen über den konservativen Widerstand in der Union, die Zukunft der Partei und darüber, wie eine Wende gelingen kann.

Alexander Mitsch
Im Dienste der Überzeugung
 Wie wir Deutschland und die CDU/CSU nach Merkel retten
 ISBN: 978-3-95972-383-1
 240 Seiten | 22,99 €
 Auch als E-Book erhältlich.



FinanzBuch Verlag
www.finanzbuchverlag.de

JETZT PORTOFREI BESTELLEN
 Ab 19,90 € innerhalb Deutschlands